

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 121 (1995)
Heft: 40

Rubrik: Narrengazette

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ruhe sanft

Nur jedes dritte Tötungsdelikt wird als Gewalttat erkannt – so renommierte Gerichtsmediziner. Weil Ärzte bei der Leichenschau viel zu schnell auf eine natürliche Todesursache schliessen, werden unzählige Verbrechen gar nicht registriert. Der Gerichtsmedizin-Direktor Ulrich Zollinger (Bern) zur *SonntagsZeitung*: «Wenn auf jedem Grab, wo das Opfer eines unentdeckten Mordes beerdigt liegt, ein Kerzlein brennen würde, dann wäre wohl manch ein Friedhof hell erleuchtet.»

Fern-Speisung

Heimsuche für ein Tier in den *Wiler Nachrichten*, entdeckt vom *Beobachter*: «Kater sucht neues Zuhause mit Auslauf ins Freie. Die Besitzerin ist im Ausland, sie wird von Nachbarn nur gefüttert.»

Hallo Chris!

Die Erlebnisse des Schweizer Christoph Vitali als Münchner Museumsdirektor standen im *Privé*: Erschreckend für ihn, als «Figur des öffentlichen Lebens» zu gelten: «Ich fühle mich hier ein wenig in der Situation zwischen Fussballer und Popstar. Ständig wird man zu seinen Meinungen befragt.»

Umsteiger

Zur Eröffnung der 56. Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt warb der deutsche Bundespräsident Roman Herzog für öffentliche Verkehrsmittel (!): «Der ärgste Feind des Autos ist das Auto, denn im Stau ist man eben nicht mobil.»

Unter Dampf

Heinz Witschi, Zürcher Starkoch, über die populärste aller Küchen, die Gerücheküche, in der *ZüriWoche*: «Seit 22 Jahren bin ich selbständig. Ich habe in dieser Zeit sicherlich schon 150mal Konkurs gemacht, bin 30mal ausgewandert und 80mal geschieden worden. Es ist unglaublich, was alles geschwätzt wird!»

Ente?

Mit seinen beiden Enten lag ein Amerikaner beim «16. grossen Entenrennen» ganz vorn. Seine beiden Watschelvögel belegten auf der Fünfmeter-Strecke Platz 1 und 2: Zusatzinformation der *Bild am Sonntag*: «Der stolze Besitzer heisst Bob Duck – Robert Ente!»

Die Rechnung

Filmschauspielerin Jane Seymour über sich selbst, zitiert in *TR7*: «Ich habe es mit viel Körpereinsatz bis an die Spitze in Hollywood geschafft, jetzt will ich beweisen, dass ich bis drei zählen kann.»

Doppelt

Zum 60. Geburtstag von Clown Dimitri zierte ein Foto, das je sein ungeschminktes und sein geschminktes Konterfei zeigt, gleich das Titelbild vom *Brückenbauer* und von der *Coop-Zeitung*. Zum vierfachen Bild-Einsatz meint der *Bund-Bär*: «Bis anhin haben wir angenommen, dass sich die beiden grössten Grossverteiler konkurrenzieren. Diese Annahme haben wir nun revidiert.»

Hinterm Berg

Emil Zopfi, Schriftsteller, über die «Operation 4000» der Schweizer Armee, im *Tages-Anzeiger*: «Statt Dienst bei den Blauhelmen zu leisten, die verzweifelt und verloren in der Welt Frieden zu stiften versuchen, erobern wir in Frieden unsere eigenen blauen Berge zurück. Kroatien und Bosnien überlassen wir den Engländern und dem Rest der Welt.»

Bosporus-Würze

Der in der 1. türkischen Liga tätige deutsche Fussballtrainer Christoph Daum im *Kicker* über türkische Journalisten: «Im Vergleich zu ihren Artikeln sind Märchen aus 1001 Nacht empirische Untersuchungen!»

Preiswert!

Tanzbar «Capitol»-Anzeige in der *Sächsischen Zeitung*: «Jeden Mittwoch Wahnsinn's Lady Night. Freidrinks für *Ladies im Wert von 50 Mark.*»

Stille Nacht

Spiegel-Zusammenfassung über die Kampfflugzeuge im Ex-Jugoslawien-Gebiet: «Deutsche «Tornados» flogen bereits in aller Stille wochenlang über Bosnien.»

Wertlos

US-Basketball-Profi Michael Jordan, mit 30 Millionen Dollar jährlich bestbezahlter Sportler der Welt, im *Sport*: «Ich habe sowieso keine Chance, jemals das bezahlt zu bekommen, was ich wert bin.»



JURG FURRER

ZUSAMMENSTELLUNG: KAI SCHÜTTE